



Regelmäßige Seminare des Promotionskollegs: Modul Führungskompetenz (2)

Seminar	Angewandtes Projektmanagement (zweitägiges Seminar)	ECTS: 1,50
Dozent/in	Prof. Dr. Tobias Rieke	
Inhalt	<p>Die Planung und Umsetzung von Forschungsprojekten, Dissertationsvorhaben, kooperativen Aufgaben wie Buchprojekte sowie klassische Veränderungsprojekte erfordern eine fundierte Planung und Strukturierung sowie eine effektive Begleitung und Steuerung, damit die Vorhaben mit den gegebenen Ressourcen erfolgreich und in der beabsichtigten Zeit umgesetzt werden. Während des Projekts sind Veränderungen üblich, die wiederum in der weiteren Planung und Steuerung zu berücksichtigen sind. Diese Veranstaltung soll die Teilnehmer/innen unterstützen und Werkzeuge an die Hand geben, Projekte unterschiedlicher Art strukturieren und steuern zu können.</p> <p>Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none">• Problemstellungen und Forschungsfragen zu gliedern und entsprechende Arbeitspakete abzuleiten• Aufgaben und Arbeitspakete zeitlich anzuordnen• den kritischen Pfad durch die Arbeitspakete zu identifizieren und Pufferzeiten auszunutzen• begleitende Aspekte wie Stakeholder- und Risikomanagement zu bewerten und zielgerichtet anzuwenden• die Notwendigkeit der Projektdokumentation erkennen und für die eigenen Zwecke gestalten können• klassisches und agiles Projektmanagement zu differenzieren und Integrationsmöglichkeiten zu identifizieren• Methoden des agilen Projektmanagements (SCRUM) für Forschungsprojekte und andere Kooperationsaufgaben anzupassen und anzuwenden	



Seminar	Konfliktmanagement – Konflikte und schwierige Situationen souverän meistern (zweitägiges Seminar)	ECTS: 1,50
Dozent/in	Carola Frank	
Inhalt	<p>Oftmals sind es die kleinen Dinge des Lebens, die einen großen Einfluss auf die Gesamtorganisation, auf die Kommunikation und auf das Unternehmensklima ausüben. Konflikte können aus unterschiedlichen Ursachen heraus entstehen, wie z. B. ungeschickter Kommunikation, mangelnder Aufgaben- und Funktionsklärung, ungenügender Transparenz über Ablaufprozesse und vieles mehr.</p> <p>Für Menschen mit Führungsverantwortung ist es besonders wichtig, schwelende Konflikte frühzeitig zu erkennen und einzuschreiten, damit aus einem „Schwelbrand“ nicht ein großes „Feuer“ wird, das die Zusammenarbeit unmöglich macht. Im richtigen Moment den Handlungsbedarf erkennen und mit dem notwendigen Rüstzeug aufkommende Konflikte aufzulösen, sind Aufgaben einer Führungskraft.</p> <p>Was Sie in diesem Seminar erreichen</p> <p>In diesem Seminar erfahren Sie mehr über das Wesen von Konflikten und die Entstehung von Eskalationen. Sie überprüfen Ihre eigenen Einstellungen, Erfahrungen und Vorgehensweisen im Umgang mit Konflikten. Es wird deutlich, dass Ihre eigene Wahrnehmung und Ihre Erfahrungen die Art und Weise bestimmen, wie Sie mit Konflikten umgehen. Sie erhalten Anregungen, die eigene Konfliktlösekompetenz zu erweitern und in den Arbeitsalltag zu integrieren.</p>	



Seminar	Moderation in Wissenschaft und Lehre (zweitägiges Seminar)	ECTS: 1,50
Dozent/in	Dipl.-Päd. Eva-Maria Schumacher	
Inhalt	<p>Im Hochschulalltag gibt es viele Anlässe, bei denen Wissenschaftler/innen Moderationsfähigkeiten benötigen. In der Lehre gilt es nach einem Vortrag oder Referat zielführende Lehrgespräche oder Diskussionen unter den Studierenden zu initiieren und zu steuern. Im Forschungskontext müssen z.B. Besprechungen innerhalb der Arbeitsgruppe geführt und dabei Arbeitsschritte angeleitet, begleitet und Ergebnisse gesichert werden.</p> <p>In diesem Workshop lernen Sie die Grundlagen der gelungenen Moderation kennen und erfahren wie Sie diese auf die unterschiedlichen Moderationssettings in der Lehre und Besprechungen im Kontext der Forschung anwenden können. Dabei geht es um die speziellen Aufgaben, Rollen, Methoden und Werkzeuge, die Moderator/innen innehaben bzw. brauchen, um Gruppen in unterschiedlichen Kontexten erfolgreich zu leiten.</p> <p>Sie erhalten im Workshop die Möglichkeit, sich über Ihre Rollen in den spezifischen Moderationssettings klar zu werden und Sie trainieren diese spezifischen Moderationsstrategien in Übungen und Rollenspielen ein. Ihre Moderation erhält damit mehr Klarheit, Zielsicherheit und Ergebnisorientierung.</p>	



Seminar	Personalführung (zweitägiges Seminar)	ECTS: 1,50
Dozent/in	Prof. Dr. Susanne Maaß-Sagolla; Dipl.-Ing. Kerstin Pawelke	
Inhalt	<p>Wechselnde Seminare zum Thema Personalführung mit verschiedenen Schwerpunkten:</p> <p>Effectuation oder Handeln unter Ungewissheit</p> <ul style="list-style-type: none">• Effectuation Prinzipien kennenlernen<ul style="list-style-type: none">○ Mittelorientierung statt Zielorientierung○ Leistbarer Verlust statt erwarteter Ertrag○ Partnerschaften statt Konkurrenz○ Umstände und Zufälle nutzen statt vermeiden• Stationen des Effectuation-Prozesses anhand eigener Projekte und Prozesse durchlaufen• Transfer auf weitergehende Anwendungsgebiete <p>Führen und geführt werden</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Persönlichkeitsstile und ihre Auswirkungen auf den Führungskontext• Vorstellen verschiedener Führungsstile• Rolle und Funktion – was bedeutet das überhaupt?• Den eigenen Führungsstil kennenlernen• Gesund führen• Einführung in die Gruppen- und Teamdynamik/Teamrollen nach Belbin• Teams leiten oder im Team leiten – Auswirkungen der Rollenanalyse auf das eigene Leiten im oder vom Team• Die Teamuhr nach Tuckmann und ihre Auswirkungen auf das Leiten in den verschiedenen Phasen einer Gruppe bzw. eines Teams <p>Führungskraft entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none">• Kooperative Kommunikation & Allgemeinsemantik• Lösungsfokussiertes Führungsfeedback• Die SySt-Prinzipien und die Orientierung von Systemen• Bildung von robusten Systemen (Organisationen/Teams)• Syntaktische Arbeit in Teams und Unternehmen• Teamphasen und ihre Bedeutung für die Führungsarbeit	



Seminar	Zeitmanagement und Planungstechniken für die Promotion (eintägiges Seminar)	ECTS: 0,75
Dozent/in	Dr. Eva Reichmann	
Inhalt	<p>Im Leben eines Doktoranden/ einer Doktorandin dreht sich vieles um Selbstmotivation und Zeitmanagement. Um die Dissertation zeitgerecht fertigstellen zu können sind Organisation und Selbstmanagement notwendig. Aber Arbeitsmodus, Dissertationsprojekte und persönliche Verhaltensweisen im Umgang mit Zeit und Planung sind unterschiedlich - weshalb der Fokus des Workshops auf der Entwicklung von individuellen Strategien liegt, die Ihrem Projekt und Ihrer Persönlichkeit entsprechen.</p> <p>Neben der Beschäftigung mit unterschiedlichen Methoden für Arbeits-, Zeit- und Projektplanung steht auch das Thema work-life-balance auf dem Programm, da es die Grundlage für erfolgreiche Projektarbeit darstellt - besonders wenn es um die Aspekte Selbstmotivierung und Stressprävention geht.</p> <p>Sie werden</p> <ul style="list-style-type: none">• Ziele, Schlüsselaufgaben und angemessene Zeitrahmen für Ihre Aufgaben identifizieren - passend zum jeweiligen Arbeitsmodus und Promotionsprojekt• Methoden zur Organisation und Aufteilung von Aufgaben und zur Fortschrittskontrolle erlernen - für Ihre Doktorarbeit, aber auch für im Rahmen anfallende Aufgaben wie Präsentationen, Meetings, zielorientierte Gespräche usw.• persönliche Stärken und Methoden im Umgang mit Planungsaufgaben identifizieren und für sich verfügbar machen• Ihren individuellen Weg für eine ausgeglichene work-life-balance und Ihr persönliches Stressmanagement kennen lernen• aus der Reflektion Ihrer persönlichen Ziele für Ihr Doktoratsstudium Motivationsstrategien ableiten• eigene Projektpläne erstellen und darauf Rückmeldung erhalten <p>Der Workshoparbeit fokussiert auf praktische Übungen und Methoden – als Teilnehmer/in sollten Sie deshalb bereit sein, Ihre Ideen mit anderen zu besprechen und Feedback zu erhalten und zu geben.</p>	

Stand: Februar 2021